

SPRUNG BRETT

für Mädchen* und
junge Frauen*

FEM*
POWER

JAHRESBERICHT 2024

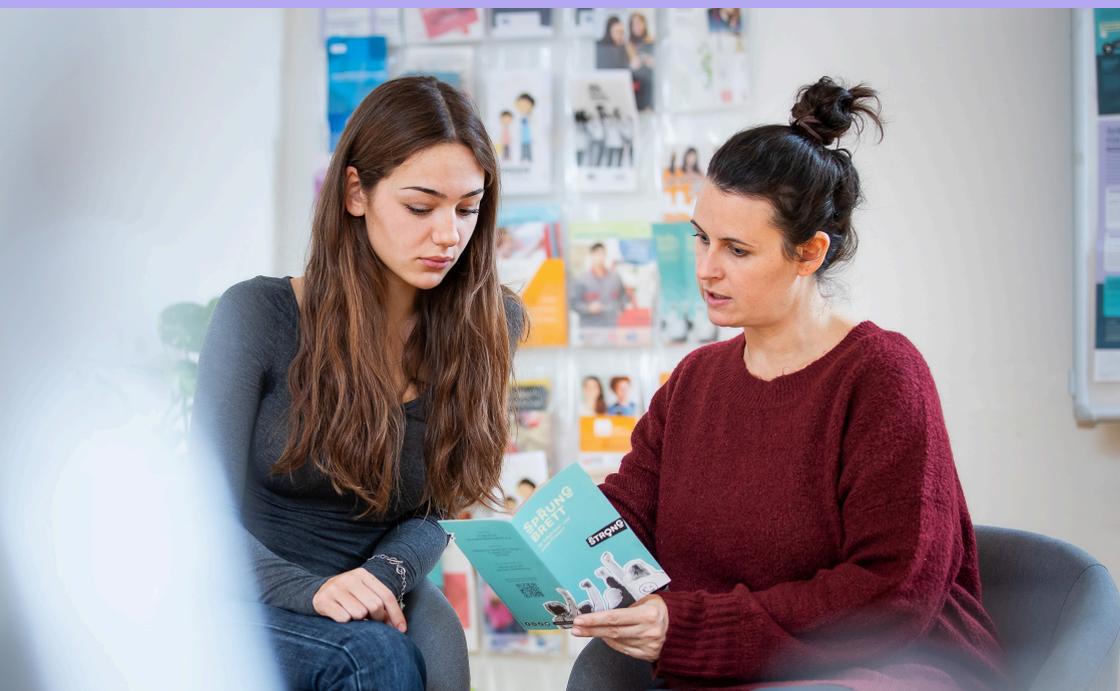


Foto: Astrid Knie

KONTAKT

+43 1 789 45 45
sprungbrett@sprungbrett.or.at

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo-Do, 9-17 Uhr
und nach Vereinbarung

SPRUNGBRETT.OR.AT

Steckbrief

sprungbrett für Mädchen* und junge Frauen*

Alter: 37 Jahre

Mitarbeiter:innen: 72

Hobbies: sich für junge Frauen und TIN*-Personen stark machen, mit der Feminismus-Brille durchs Leben gehen, leidenschaftlich Orientierung geben zu Ausbildung und Beruf, im Schwimmbad vom 10-Meterbrett springen

Lieblingssong: Girls* just wanna have FUNdamental rights

Träume: ein gewaltfreies, gleichberechtigtes Leben für alle

Lebensmotto: Aus taktischen Gründen leise zu treten, hat sich noch immer als Fehler erwiesen (Johanna Dohnal).



Foto: Edith Franz

Highlights 2024

ZWEI NEUE PROJEKTE

2024 brachte sprunghaft zwei neue Projekte.

Das Projekt „**HTL Fem*Future**“ widmet sich dem **geringen Mädchen*anteil an HTLs** und möchte ein Konzept mit konkreten Maßnahmen entwickeln, um HTLs für junge Frauen* attraktiver zu machen und den Mädchen*anteil an HTLs zu erhöhen. Durch Expert:innen-Interviews und Fokusgruppen mit Schüler:innen, Lehrkräften, Gender- und Diversitybeauftragten, Sozialpartner:innen und Beratungseinrichtungen werden gemeinsam Strategien und Zukunftsvisionen entwickelt, die in ein Umsetzungskonzept mit Maßnahmenempfehlungen einfließen. Gefördert wird HTL Fem*Future vom waff. Laufzeit: Oktober 2024 – März 2026.

Das Projekt „**MiNi-FIT! Mädchen* auf MINT-Reise**“ richtet sich an eine, für das sprunghaft völlig neue Zielgruppe: **Mädchen* im Kindergartenalter**. Ziel ist es, das Interesse von Mädchen* zwischen 4 und 6 Jahren für MINT-Berufe zu steigern und ihr Selbstbewusstsein zu fördern. Exkursionen in technische Berufsfelder werden angeboten. Pädagog:innen und Eltern sind Teil des Prozesses. Abschließend wird ein Leitfaden zur gendersensiblen MINT-Förderung in Kindergärten entwickelt. Das Projekt wird bis Ende 2025 von der MINTality Stiftung gefördert.



Foto: Exkursion zum ÖAMTC, C: Lila Weiler

NEUER VORSTAND



v.l.n.r.: Maria Y. Lee-Nowotny, Brigitte Bauscher, Martina Fürpass, Katharina Mader, Gabriele Langer, Hannah Zach, Hilde Stockhammer, Foto: sprungbrett

2024 wurde im sprungbrett ein neuer Vorstand gewählt. Wir begrüßen die Kommunikationsstrategin Hannah Zach und die Ökonomin Katharina Mader. Gabriele Langer (Obfrau), Hilde Stockhammer (stv. Obfrau) und Maria Y. Lee-Nowotny (Kassierin) wurden einstimmig wiedergewählt. Bei Christa Wildfellner verabschieden und bedanken wir uns, für ihren jahrelangen Einsatz für das sprungbrett.

8. MÄRZ

Anlässlich des internationalen feministischen Kampftages organisierte sprungbrett gemeinsam mit bibliobox und der Hauptbücherei Wien eine **Podiumsdiskussion** mit dem Titel **„Herstorytelling - Sprache und Literatur als Orte des Empowerments“**.

Die vier geladenen Autorinnen* Mehwish Sohail, Sabrina Myriam Mohamed, Amani Abuzahra und Melisa Erkurt sprachen den über 130 Zuhörer:innen, viele davon junge Frauen*, Mut zu, sich Dinge zuzutrauen, auszuprobieren, sich Platz zu nehmen und Gehör zu verschaffen.



v.l.n.r.: Adisa Beganovic (Moderation), Amani Abuzahra, Melisa Erkurt, Sabrina Myriam Mohamed und Mehwish Sohail, Foto: Anja Gurtner

AMAZONE AWARD

Der amaZone-Award wurde am 7. Mai bereits zum 28. Mal vom sprungbrett verliehen. **71 Unternehmen** bewarben sich für den Wettbewerb – so viele wie noch nie. Der Festsaal im Wiener Rathaus erstrahlte anlässlich der Preisverleihung in kraftvollem Pink. Über **300 Gäst:innen** erschienen zum Festakt.

Folgende Unternehmen wurden ausgezeichnet:

- das Orthopädietechnik-Unternehmen „Serthify e.U.“,
- der Tischlereibetrieb „Winter Artservice GmbH“,
- die beiden niederösterreichischen Unternehmen „Berndorf Sondermaschinenbau GmbH“ und „Baumit GmbH“
- sowie das öffentliche Unternehmen „Fonds Kuratorium Wiener Pensionisten-Wohnhäuser – Häuser zum Leben“.



Fotos: Astrid Knie

AMAZONE-ACADEMY

Am 17.10.2024 fand zum zweiten Mal die „amaZone-Academy“ statt. Diese Expert:innen-Plattform richtet sich exklusiv an amaZone-Betriebe und dient dem Austausch und der Vernetzung zu Fragen der Lehrausbildung junger Frauen* in handwerklich-technischen Berufen. 2024 wurde ein Schwerpunkt auf das Thema **”psychische Belastung in der Lehrausbildung”** gelegt.



Foto: Anja Gurtner

SPRUNGBRETT IN DER ÖFFENTLICHKEIT

2024 war sprungbrett in der Öffentlichkeit sehr präsent.

- Am **8. März** machte sprungbrett gemeinsam mit anderen Einrichtungen auf notwendige **Innovationen in der Arbeitsmarktpolitik für Frauen*** aufmerksam.
- Mit Beratungsstellen aus ganz Österreich **schlug sprungbrett im Juni Alarm**, da die Nachfrage nach Beratung stark gestiegen war.
- Im **Juli** warnte das sprungbrett gemeinsam mit dem Netzwerk, arbeit plus und dem ABZ* vor **Kürzungen des AMS-Budgets** für Frauen*förderprogramme.
- Anlässlich des internationalen Mädchen*tages am **11. Oktober** machte das sprungbrett auf eine weitere ernste Entwicklung aufmerksam: **Mädchen*armut in Österreich nimmt zu.**



Foto: Ulrike Biberscheck

SPRUNGBRETT AUF SOCIAL MEDIA

Das sprungbrett verfügt über mehrere Social-Media-Kanäle, um verschiedene Zielgruppen zu erreichen. Für Jugendliche wurde ein neues Format mit dem Titel „12 Fragen“ auf Instagram entwickelt. In monatlichen Reels greifen die Berater:innen mädchen*relevante Fragestellungen auf und geben Erstinformation, z.B. „Wie bereite ich mich auf ein Bewerbungsgespräch vor?“, „Was kann ich gegen Mobbing tun?“ oder „Was hilft gegen Einsamkeit?“.

Im Rahmen der „16 Tage gegen Gewalt“ wurde in Kooperation mit dem Netzwerk österreichischer Frauen- und Mädchenberatungsstellen und basis sprungbrett eine eigene Kampagne durchgeführt, in der auf unterschiedliche Formen von Gewalt aufmerksam gemacht wurde.

11.700

Follower:innen hat sprungbrett auf Instagram, Tiktok, Facebook und LinkedIn

66.000

Likes hat sprungbrett_basis auf Tiktok



SPRUNGBRETT BEGEHT EINEN WUNDERVOLLEN TEAMTAG

Im Oktober fand sich das ganze sprungbrett Team, das mittlerweile über 70 Personen umfasst, zu einem gemeinsamen Tag zusammen. Gemeinsam wurde an einem „Big Picture“ gearbeitet sowie über die sprungbrett-Zukunft nachgedacht.



Foto: sprungbrett

SPENDENBEGÜNSTIGUNG

Seit 2024 sind Spenden an den Verein sprungbrett steuerlich als Sonderausgaben absetzbar. Wir freuen uns über diese zusätzliche Möglichkeit, finanzielle Mittel für unsere Arbeit für Mädchen, junge Frauen und TIN*-Personen akquirieren zu können.

sprungbrett in Zahlen

1.549 Mädchen, junge Frauen und TIN*-Personen wurden im sprungbrett intensiv beraten

20.297 Beratungen wurden durchgeführt: persönlich, per E-Mail, telefonisch, digital...

13.978 **Kurzkontakte** fanden statt, vor allem telefonisch à 15 Minuten

3.604 Kontakte bei **Messen** fanden statt

395 **Workshops** wurden durchgeführt

2.467 Mädchen, junge Frauen und TIN*-Personen haben **an den Workshops teilgenommen**

356 **Betriebe** wurden beraten und begleitet

71 Betriebe nahmen am **amaZone-Award** teil

210 Schülerinnen nahmen an den **FIT-Infotagen** in Wien und dem Burgenland teil

Themen in der Beratung



Selbst-
bestimmung,
Beruf und
Zukunft

sprungbrett hat das Ziel, junge Frauen und TIN*-Personen auf ihrem Weg in eine **selbstbestimmte Zukunft** zu unterstützen. Oftmals müssen vor einer gelungenen Berufsorientierung viele Probleme gelöst werden. Das Kennenlernen verschiedener (auch handwerklich-technischer) Berufsbilder, die **Entwicklung eines stabilen Planes B und C**, sind zentrale Aufgaben.

Krisen und
psychische
Gesundheit

Auch die jungen Frauen* im sprungbrett beschäftigen die **Krisen unserer Zeit** – darunter Teuerung, kriegerische Konflikte, Nachwirkungen der Coronapandemie, Klima- und Energiekrise. Die **psychische Belastung** der Jugendlichen hat stark zugenommen, psychische Erkrankungen sind die Folge. Der Zugang zu Unterstützungsangeboten und Diagnostik ist häufig hochschwierig.

Finanzielle
Sicherheit
und Wohnen

Die Zahl der Mädchen* und jungen Frauen*, die mit **finanziellen Sorgen** in die Beratung kommen, hat sich seit dem Vorjahr verdoppelt. Auch die Suche nach **leistbarem Wohnraum**, drohende Wohnungs- und Obdachlosigkeit, die Vermittlung von Notunterkünften oder eines WG-Platzes sind wichtige Themen.

Bildung und
Lernen

Eine große Zahl an Klient:innen wendet sich mit **Schulschwierigkeiten**, Lern- und Konzentrationsproblemen an das sprungbrett. Einige haben in der Schule **Mobbing** erlebt, haben die Schule frühzeitig abgebrochen, weisen dadurch **Lücken in der Basisbildung** auf und benötigen Lernunterstützung.

Diskrimi-
nierung und
Gewalt

Viele unserer Klient:innen sind von **intersektional verwobenen Diskriminierungsformen** betroffen. U.a. berichten immer mehr **junge Frauen***, die **Hijab tragen**, von Diskriminierung im Bewerbungsverfahren, bei Praktika oder Erprobungen. **Gewalt in der Partnerschaft oder im familiären Umfeld** sind ebenfalls Themen in der Beratung.



Blitzlichter aus den Bereichen

BERATUNGSSTELLE

In der **Beratungsstelle** gab es eine **hohe Nachfrage nach persönlicher Beratung**. Im Vergleich zum Vorjahr **stieg** die Zahl der Einzelberatungen **um 28 Prozent**. Auch die Schulworkshops wurden von Lehrpersonen gut gebucht. Durch erhöhte Fördermittel des Bundeskanzleramtes konnten Stunden aufgestockt und der Nachfrage Stand gehalten werden. Die Berater:innen beschäftigen die **komplexen Beratungsfälle** sowie vermehrt Anfragen von Eltern und Bezugspersonen.

YOUNGFBZ

Die im Vorjahr entwickelten Angebote des **youngFBZ** für besonders benachteiligte und belastete junge Frauen und TIN*-Personen (persönliche Begleitung zu Terminen, intensives Bewerbungscoaching, Lernhilfe und stärkende Workshopangebote) konnten weitergeführt werden. Es gelang dadurch, die herausfordernde Zielgruppe professionell zu begleiten und ihre **gesellschaftliche Teilhabe zu fördern**. Ein weiteres Highlight: Durch eine Kooperation mit dem Projekt **Koko Health** nahmen Klient:innen als „Ko-Forscher:innen“ an der Entwicklung eines Gesundheitskompetenz-Modells teil.

YOUNGFIT

youngFIT unterstützt **junge Frauen* auf ihrem Weg in eine handwerklich-technische Lehre**. Das Angebot wurde 2024 gut nachgefragt. Besonders stark besucht waren die **youngFIT-Treffen** für weibliche und TIN* Lehrlinge, die während ihrer Ausbildung von youngFIT begleitet werden. Hier konnten sich die Teilnehmer:innen nicht nur fachlich, sondern auch persönlich austauschen und stärken. Zusätzlich konnte youngFIT an bereichernden Vernetzungen und Weiterbildungen teilnehmen. 2024 gelang es, **besonders viele junge Frauen* in Lehrstellen auf dem ersten Arbeitsmarkt zu vermitteln**.



Blitzlichter aus den Bereichen

AUSBILDUNGS FIT

AusbildungsFit sprungbrett war das ganze Jahr über **gut ausgelastet** und bot den Teilnehmenden ein vielseitiges und abwechslungsreiches Programm.

Das Projekt wurde von „AusbildungsFit sprungbrett_girls*“ in „AusbildungsFit sprungbrett“ umbenannt, um unsere **vielfältige Zielgruppe** – Frauen sowie trans*, inter* und nicht-binäre Personen – besser abzubilden.

Das Sozialministerium nominierte unser Projekt für den renommierten **EU-Preis REGIOSTARS** – eine große Ehre. Am 17. April durften wir bei unserem **„Tag der offenen Tür“** zahlreiche Besucher:innen begrüßen und Einblicke in unsere Arbeit und unsere Werkstätten geben.

Weitere Highlights waren eine eigene Ausgabe der **„vision-news“** anlässlich des 8. März, ein Workshop mit der Influencerin **„Schwester Ebra“**, der Podcast **„Dabei sein im Arbeitsleben“** von Dabei Austria und die Kooperation mit **„Demokratie – was geht?“**.

BASIS

Das Projekt **basis** wurde 2024 neu strukturiert und weiterentwickelt. Ein zentraler Bestandteil sind die **Beratungsangebote vor Ort und digital**, die nach wie vor gut genutzt werden.

Ein weiteres Ziel ist es, die Themen der Teilnehmer:innen in den öffentlichen Fokus zu rücken. Dies gelang u.a. mit einer **sprungbrett-Pressesaussendung zu Mädchen*armut** anlässlich des internationalen Mädchen*tags.

Ein besonderes Highlight war die Filmvorführung von **„Mein Kopf – Mein Kopftuch – Meine Entscheidung“** in Kooperation mit Girls Matter, um auf antimuslimischen Rassismus aufmerksam zu machen.

Den Abschluss des Jahres bildete eine Social-Media-Kampagne im Rahmen der **16 Tage gegen Gewalt**.



Blitzlichter aus den Bereichen

BETRIEBSARBEIT

Die **Betriebsarbeit** fördert die berufliche Integration junger Frauen und TIN* Personen in die Arbeitswelt und fungiert als erfolgreiches **Bindeglied zwischen Unternehmen und Nachwuchskräften**. Dieses Jahr konnten vielfältige Kooperationen mit neuen Lehrausbildungsbetrieben aufgebaut und zahlreiche **Exkursionen, Praktika und Lehrstellen** vermittelt werden. Durch die intensive Zusammenarbeit mit vielen Unternehmen gilt die Betriebsarbeit als verlässliche Ansprechpartnerin bei Fragen zu Themen wie Jugendschutz, psychischen Problemen, Förderungen etc.

FIT SPRUNGBRETT

FIT konnte im Projektjahr 2023/24 **300 Schulen** erreichen, um sie über das FIT-Angebot näher zu informieren. **51 Workshops** mit FIT-Botschafter:innen fanden in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland statt. Dadurch wurden **1370 Schüler:innen** für einen Karriereweg im MINT-Bereich sensibilisiert. Die FIT-Infotage in Wien fanden mit mehr als 130 Teilnehmer:innen statt, „FIT goes Burgenland“ erreichte 80 Schüler:innen.

ACT4RESPECT

Immer mehr Unternehmen und Organisationen setzen sich aktiv für die Prävention von sexualisierter Gewalt am Arbeitsplatz ein. Dies spiegelte sich in der **hohen Nachfrage nach den Workshops von Act4Respect** wider. Act4Respect erweiterte sein Angebot: Erstmals wurden **ganztägige Workshops für Betriebsrät:innen etabliert** und neue **digitale Methoden** entwickelt, um die Inhalte effektiver zu vermitteln. Auch die öffentliche Präsenz konnte ausgebaut werden: Durch die Teilnahme an Messen und eine verstärkte Social-Media-Aktivität gewann Act4Respect an Sichtbarkeit. Ein besonderes Highlight war ein **Ö1-Interview**, das dem Projekt zusätzlich Gehör verschaffte.

Feedback unserer Teilnehmer:innen



”

Es ist so cool hier. I love sprungbrett.

Es war sehr hilfreich, und ich fand es gut, einfach Mal alles was mich bedrückt hat, rauszulassen.

Teilnehmer:innen der Beratungsstelle sprungbrett

”

Wenn man sich vor der Beratung die Mühe nimmt und sich outet als Transgender - dass das akzeptiert wird und man nicht sagt: Naja noch bist du eine Frau.

Ich danke Ihnen für alles, was Sie mir an Unterstützung gegeben haben. Ich erinnere mich, als ich mich das erste Mal bei Ihnen angemeldet habe, war ich die traurigste Frau der Welt, aber Sie waren immer für mich da. Ich habe so viel von Ihnen gelernt. Ich bin Ihnen und Ihren freundlichen Worten sehr dankbar.

youngFBZ-Teilnehmer:innen

”

Du hast mir schon so viel geholfen.

Ohne dich hätte ich das nicht geschafft.

Danke, dass du das mit mir durchgestanden hast.

basis-Teilnehmer:innen

”

Ich danke dir für alles. Mit deine Hilfe habe ich diese Lehrstelle gefunden. Danke danke danke ♥

Das Gespräch ging heute sehr gut. Ich habe am Donnerstag Probetag wenn alles passt werden sie mich annehmen. Ich danke dir nochmal für alles, danke danke danke!!

Teilnehmer:innen der sprungbrett Betriebsarbeit

”

Ich habe, seitdem ich hier bin, keine sozialen Ängste mehr, ich traue mich leichter raus und habe echte Freundschaften gefunden. Außerdem habe ich jetzt herausgefunden, was ich wirklich will.

Teilnehmer:in von AusbildungsFit sprungbrett

sprungbrett Fördergeber:innen

sprungbrett wird aus Mitteln des Arbeitsmarktservice Wien, der MA57 – Frauenservice Wien, des Bundeskanzleramtes Sektion III (Frauen und Gleichstellung) sowie Sektion VI (Familie und Jugend), des Sozialministeriumservice, des Wiener Arbeitnehmer*innen Förderungsfonds – waff und der Arbeiterkammer Wien finanziert.



 Sozialministeriumservice

 Bundeskanzleramt

AusbildungFit sprungbrett wird durch das Sozialministeriumservice gefördert und ist Teil des NEBA Netzwerk Berufliche Assistenz.



NETZWERK BERUFLICHE
ASSISTENZ
AUSBILDUNGSFIT

 Sozialministeriumservice

Verein sprungbrett

Beratung · Bildung · Forschung für Mädchen* und junge Frauen*

Hütteldorfer Straße 81b/1/4, 1150 Wien

01 789 45 45

sprungbrett@sprungbrett.or.at

ZVR-Nr. 396967361

DVR: 0677990

Bankverbindung

Kto.-Nr.: 0970 4471300

BLZ: 12000

IBAN: AT 24 1100 0097 0447 1300

BIC: BKAUATWW

SPRUNGBRETT.OR.AT

SPRUNG BRETT

für Mädchen* und
junge Frauen*

FEM*FUTURE
FEM*FUTURE



Foto: Astrid Knie